

(2893) Nr. 6728.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach ist am 14ten December 1867 die Eintragung der Firma

Franz Gollob

als Zweigniederlassung in Birkniz, bei der Einlage der Hauptniederlassung einer gemischten Waarenhandlung in Oberlaibach — Eigenthümer Franz Gollob — in das Register für Einzelfirmen bewilliget und veranlaßt worden.

Laibach, am 14. December 1867.

(2449—3) Nr. 1389.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Juli, 3. September und 1. October d. J., 3. 897, bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Dr. Josef Hofina gegen Florian Schenitzer peto. 500 fl. die auf den 30. d. M. angeordnete dritte Tagssatzung zur executiven Versteigerung der dem Letzteren gehörigen Realitäten zu Rudolfswerth auf den

10. Jänner 1868

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde übertragen.

Rudolfswerth, am 29. Octbr. 1867.

(2389b—3) Nr. 1350.

Erinnerung

an den Herrn Friedrich Albert Jüngst, Handelsmann in Dresden.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem Herrn Friedrich Albert Jüngst, Handelsmann in Dresden, hiemit bekannt gegeben:

Es haben wider ihn die Herren Karl Freiherr v. Reizenstein und Hermann Freiherr von Humboldt die Widerklage auf Auflösung des Kaufvertrages betreffend die Güter Thurn, Gallhof und Gallenstein, wegen Verletzung über die Hälfte des gemeinen Werthes, oder Ersatz des Abganges bis zum gemeinen Werthe, eventuell auf Uebergabe der bezeichneten verkauften Parzellen oder Schadenersatz c. s. c. hieramts überreicht, welche um die

binnen 90 Tagen

zu erstattende Einrede verbeschieden wurde.

Da die Zustellung dieser Wiederklage an den Herrn Beklagten verweigert war, so wurde dem Herrn Beklagten auf seine Gefahr und Kosten der Herr Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach Dr. Pfefferer als Curator aufgestellt. Diesem wurde die Klage zugestellt und mit ihm wird diese Rechtsfache verhandelt werden.

Dessen wird Herr F. A. Jüngst zu dem Ende erinnert, daß er dem bestellten Curator alle Rechtsbehelfe mitzutheilen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu

seiner Vertheidigung dienlich finden würde, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswerth, am 22. October 1867.

(2737—1) Nr. 7345.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das Edict vom 28ten Juli d. J., 3. 3150, wird bekannt gegeben, daß die executiv Feilbietung der dem Dominik Puppis von Unterkoschana gehörigen Realitäten auf den

7. Jänner,
7. Februar und
7. März 1868,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

Gleichzeitig wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Kasper, Maria und Mariana Stradiot, dann den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Agnes Stradiot und den Karl Schmoll'schen Erben erinnert, daß denselben zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung und sohinigen Kaufschillingsvertheilung Herr Dr. Johann Bucar, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum aufgestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5ten December 1867.

(2815—1) Nr. 3130.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Surc von Gruben S. 3. 11 gegen Johann Kraker von Oberwarmberg Nr. 5 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. April 1866, 3. 682, schuldiger 243 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Ref. Nr. 849, Fol. 1223, vorkommenden Viertelhuben, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 355 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

7. Jänner,
7. Februar und
10. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstiege mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. August 1867.

(2696—3) Nr. 7512.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Amalia Podboj von Treffen, Rechtsnachfolgerin des Anton Zaidersik, durch den Machthaber Herrn Leopold Augustin, die zweite und dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb. Nr. 227 vorkommenden, gerichtlich auf 602 fl. 80 kr., bewerteten Subrealität des Josef Stof von Topolj wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11ten Februar 1856, 3. 436, schuldiger 33 fl. 11 kr. c. s. c. mit Bezug auf den Bescheid vom 28. Juli 1862, 3. 4483, und mit dessen Anhange reassumando bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

14. Jänner und
14. Februar 1868

hieramts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten October 1867.

(2577—2) Nr. 5607.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Badowinaz von Badowinze gegen Janko und Mana Bratanitsch von Badowinze wegen Cessionvergleiches vom 8ten April 1867, 3. 858, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der den Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Möttling sub Curt. Nr. 1469 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

10. Jänner,
10. Februar und
13. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 24sten October 1867.

(2606—3) Nr. 3058.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Grom von Smotuc und über Einwilligung der Sagggläubiger gegen Johann Mulej von Studentic wegen schuldiger 130 fl. c. s. c. in die executiv öffentliche parzellenweise Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Stein sub Urb. Nr. 525 vorkommenden, gerichtlich auf 3798 fl. geschätzten Realität und der auf 184 fl. geschätzten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

9. Jänner
10. Februar und
9. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität und Fahrnisse mit dem Anhange bestimmt worden, daß die zur obigen Realität gehörigen Parzellen nur bei der dritten, die Fahrnisse aber auch bei der zweiten Feilbietung unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Radmannsdorf, am 26 October 1867.

(2456—3) Nr. 2287.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Blas Pirce von Neumarkt, Cessionär des Alex Paulin von Birkendorf, gegen Herrn Johann Pollak von Neumarkt wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 7. November 1863, 3. 1866, schuldiger 212 fl. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Gült Wernegg zu Neumarkt sub Urb. Nr. 1 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

10. Jänner,
10. Februar und
9. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. November 1867.

(2542—3) Nr. 3659.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Leopold Hocevar, durch Herrn Dr. Pongraz von Laibach, gegen Maria Michelski, verehelichte Svetta, von Podpec wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. Juni 1864, 3. 1673, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb. Nr. 425/393, Ref. Nr. 369/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 287 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

11. Jänner,
12. Februar und
14. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. September 1867.

(2576—3) Nr. 5603.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Derganz von Kal Nr. 13 gegen Stefan Jory von Maline Nr. 9 wegen aus dem Vergleiche vom 5. Oct. 1865, Nr. 5482, schuldiger 193 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Curt. Nr. 201 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 785 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

13. Jänner,
14. Februar und
16. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 24ten October 1867.

(2477—3) Nr. 6306.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es wurde über Ansuchen des Herrn Kasper Hofmil von Stein gegen Maria Skerbinz von Potok als Ersteherin der im Executionswege um 552 fl. veräußerten, früher dem Kasper Skerbinz von ebendort gehörig gewesenem, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 227 a vorkommenden, gerichtlich auf 437 fl. bewerteten Realität in die Relicitation dieser Realität wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

10. Jänner 1868,

früh 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll, und die Bedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten October 1867.

(2839-1) Nr. 6185.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barth. Tomšič von Trieste, durch den Nachhaber Herrn Franz Peče von Altemarkt, gegen Barthelma Hlapše von Vorstadt Laas wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 2. Juli 1855, Z. 2845, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgült Laas sub Urb. Nr. 82 und 227 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 380 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfahrungen auf den

8. Jänner
7. Februar und
6. März 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten August 1867.

(2747-1) Nr. 5143.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Zakrajškel von Zakraj, Bezirk Laas, gegen Anton Klanjar von Matškel wegen aus dem Vergleiche vom 12. October 1859, Z. 4935, schuldiger 166 fl. 24 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb. Nr. 204, Ret. Nr. 76 vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

14. Jänner,
18. Februar und
17. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. September 1867.

(2838-1) Nr. 6614.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Lach von Laas gegen Sebastian Turk von Topol wegen aus dem Urtheile vom 17ten Jänner 1862, Z. 286, schuldiger 111 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenek sub Urb. Nr. 229 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 672 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfahrungen auf den

7. Jänner
7. Februar und
7. März 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten September 1867.

(2847-1) Nr. 8330.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es wurde die mit diesgerichtlichem Edicte vom 15. Juli l. J., Z. 4829, auf den 26. November d. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Andreas Janziti von Verhnit gehörigen Mährealitäten in Folge Einverständniß beider Theile als abgehalten erklärt und wird

am 7. Jänner 1868 zur dritten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten November 1867.

(2846-1) Nr. 7653.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Paul Malnarčić von Pudob gegen Jakob Nelse von Verhnit die erste und zweite Realfeilbietung als abgehalten angesehen wurden, und daß

am 7. Jänner 1868, Vormittags 10 Uhr, zur Vornahme der dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Für den unbekannt wo befindlichen Sazgläubiger Lukas Mikulic von Traunik wurde Herr Anton Lavric von Neudorf als Curator ad actum aufgestellt und demselben die bezügliche Rubrik zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten November 1867.

(2762-3) Nr. 5942.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Sparcasse Laibach, durch Dr. Spančić, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 25. März d. J., Nr. 2053, auf den 17. September d. J. angeordnet gewesene dritte Realfeilbietungstagfahrung der dem Anton Nelse von Verhnit gehörigen Realitäten auf den

7. Jänner 1868 mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten September 1867.

2. Verzeichniß

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erlöskarten zu Gunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft haben.

(Die mit einem Sterne bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- * Herr Joh. Terpin, k. k. Notar in Littai, sammt Frau und Nichteochter.
- * Josef Pagliarucci Ritter v. Kieselstein f. Gemalin.
- * Josef Pettauier sammt Tochter Marie.
- * Ignaz Peis in Bischofsbad.
- * Math. Gerber sammt Frau.
- * Franz Schusterschitz sammt Familie.
- * Ferdinand Josef Schmidt sammt Gemalin in Schischta.
- * Professor Dr. Valenta sammt Gemalin.
- * Otto Linschinger sammt Gemalin.
- * Anton Egger, k. k. Landeshauptcasse-Cassier.
- * Frau Marie Seeman.
- * Magdalena Frein v. Schmidburg sammt Tochter Mathilde.
- * Herr Anton Freiherr v. Codelli f. Gemalin.
- * Frau Josefina Frein v. Grimshitz, Hofrathswitwe.
- * Herr Jakob Friedrich sammt Familie.
- * Carl Friedrich sammt Gemalin.
- * Josef Zhuber, k. k. Rechnungsrath, sammt Familie.
- * Carl Fischer Edler v. Wildensee, k. k. Major, sammt Fräulein Schwester.
- * Karl Galle sammt Gemalin.
- * Frau Anna Broschel, k. k. Cameral- und Kriegszahlmeisterwittwe.
- * Gräfin Eleonore Schweiger.
- * Herr Registrator Franz Domenigg.
- * Familie Jescho.
- * Herr Johann Tauscher sammt Frau.
- * M. Rantl sammt Frau.
- * Jakob Suppan, jub. l. l. Kreisforstmeister, sammt Familie.
- * Eduard Suppan, l. l. Landesregierungs-Rechnungsofficial.
- * Johann Kasteleit, Hilfsämterdirector, f. Familie.
- * Frau Rosalia Eger sammt Tochter.
- * Herr Alexander Dreo.
- * Josef v. Redange, Landtaseldirector.
- * Josef Luchmann, jub. Sparcassebeamte, sammt Gemalin.
- * Familie Rautner.
- * Herr Verwalter Mich. Prögl sammt Familie.
- * Sparcasse-Cassier Raimund Prögl.
- * Franz Hudešch sammt Familie.
- * Josef Hudešch, Herrschaftsbesitzer.
- * Frau Jeauette Zabornegg Edle v. Altensef, geb. v. Abramsberg.
- * Marie Köster.
- * Herr Johann Köster sammt Familie.
- * Anton Köster sammt Familie.
- * Director Schetina sammt Familie.
- * Valentin Köstel, l. l. Landesgerichtsrath, sammt Gemalin.
- * J. Rudolf Willig sammt Mutter.
- * Ignaz Seemann sammt Familie.
- * Frau Magdalena Ginzler.
- * Herr Josef Vincenz Krisper sammt Gemalin.
- * Herr Michael Kasteleit, pens. Bibliothekar, f. Familie.
- * Johann Gajo sammt Gemalin.
- * Georg Clarici, fürstlich Windischgrätz'scher Gärtnerspector.
- * Frau Ernestine Clarici.
- * Der Herr Domprobst in Laibach.
- * Herr F. M. L. Ritter v. Springensfeld sammt Gemalin.
- * Josef Hubabinnigg sammt Töchter.
- * Richard Graf Auersperg.
- * Comtesse Marie Auersperg.
- * Freiherr Mac-Neven S Kelly sammt Familie.
- * Herr Martin Ivanetich, Landesbuchhalter.
- * Herr Raimund Zhuber von Drog, l. l. Kreisgerichtsrath, sammt Frau und Kindern.
- * Otto Zhuber von Drog, l. l. Landesregierungs-Official, sammt Familie.
- * Dr. And. Luschin, l. l. Landesgerichtspräsident, sammt Gemalin.
- * Familie Hudovernig.
- * Frau Marie Gregel.
- * Herr Ign. v. Kleinmayr sammt Tochter.
- * Frau Marie Bamberg sammt Familie.
- * Fanni Rehn, l. l. Steuereinnahmerröwitwe, sammt Familie.
- * Herr Anton Knobloch, jub. Stadtcassier, f. Frau.
- * Franz Knobloch, l. l. Hauptmann im 17. Infanterie-Regimente.
- * C. J. Radivo.
- * Ursuliner-Convent in Bischofsbad.
- * Herr Mathias Zercha, Klosterbeichtvater.
- * Josef Ritter v. Hillmayr, Domherr.
- * Johann Petritsch, l. l. Landesgerichtsrath, sammt Frau und Tochter Justine.
- * Fräulein Leopoldine Petritsch, Vorsteherin in Klagenfurt, sammt Schwester.
- * Frau Katharina Kaprey.
- * Herr Johann Kaprey.
- * Thomas Schrey, l. l. Oberrealchuldirektor, sammt Frau.
- * Stefan Tauscher sammt Familie.
- * Josef Trinker, l. l. Berghauptmann, f. Familie.
- * J. A. Matšich sammt Familie.
- * Stanislaus Zabornegg Edler v. Altensef, Stahlgewerk, sammt Familie.
- * Peter Lahnit sammt Frau.
- * Franz Soinig.
- * Fräulein Marie Soinig.
- * Herr Karl Legat, Normalchuldirektor.
- * Josef Zudermann sammt Familie.
- * Frau Marie Krajschowitz sammt Familie.
- * Herr Josef A. v. Altvier sammt Familie.
- * Dr. Ferdinand Böhm sammt Frau.
- * Frau Marie Mallner sammt Familie.
- * Herr Karl v. Helsenbrunn, Finanz-Director, sammt Familie.
- * B. Seunig sammt Familie.
- * Franziskaner-Convent in Laibach.

MOLL'S

Seidlich-Pulver.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jede die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Syphilis, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görs:** **Konzari und Seppenhofer.** — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches.** — **Gottschée:** **Jos. Kru.** — **Krainburg:** **Seb. Schawnigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth:** **Josef Bergmann.** — **Wippach:** **Ant. Deperis.**

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

Echte Dorfsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorfsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausschleibung von Dorfschischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,
Apotheker und Fabrikant chemischer Producte in Wien.

(2561-3) Nr. 21719.

Erinnerung

an Wenzel Koubelka, von Laibach.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntem Aufenthalt abwesenden Wenzel Koubelka von Laibach erinnert, daß Eugen Brunner hier

wider ihn die Klage auf Zahlung von 40 fl. eingebracht hat, daß zur summarischen Verhandlung darüber die Tagfahrung auf den

7. Februar 1868,

9 Uhr früh, hiergerichts angeordnet und ihm wegen seines unbekanntem Aufenthaltes zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr.

Anton Rudolph, Hof- und Gerichtsadvocat hier, als Curator aufgestellt worden ist, endlich, daß er zu dieser Tagfahrung entweder selbst erscheinen oder einen Nachhaber abordnen möge, da sonst nur mit dem ihm aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist entschieden werden wird.

Laibach, am 1. November 1867.

3000 Gulden

werden auf den ersten Satz eines Hauses in der Stadt aufzunehmen gesucht unter sehr guten Bedingungen für den Geldgeber. (2889-1)
Näheres ans Gefälligste in der Kanzlei des Herrn Dr. Goldner, Herrengasse, Fürstehof.

Wissler-Weine,

die Maß zu 32, 36 und 40 Kr., sind im Gasthause zum Sandwirth im Achatzschischen Hause hinter der Franziskanerkirche zu haben.
Dasselbst ist auch ein Clavier und ein Cispaparat zu verkaufen. (2888-1)

Zwei tüchtige Commis,

der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, finden bei guten Zeugnissen, unter Einwendung der Photographie, dauernden Posten in der Eisenhandlung von **Karl Reuter** in Marburg. (2856-3)

Die seit vielen Jahren bestehende Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Wäschwaaren-Fabrik

des (2537-13)
F. A. Dattelzweig,
bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat,
befindet sich noch immer bei **Albert Trinker**
in Laibach, Hauptplatz
Nr. 239 „zum Anker.“

Im Gasthause

„ZUM MOZART!“

ist auch vorzüglichstes **Kosler Lager-Bier**, das Krügl zu 10 Kr., Gabelstüdt jedes 10 Kr., dann Mittagkost à la Carte und im Abonnement zu den billigsten Preisen und mit prompter Bedienung zu haben und empfiehlt sich ergebenheitsvoll **Leopold Fürsager.**

Die Klattauer

Wäschwaaren-Fabrik

von

Rosenbaum & Perelis

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in **Baumwoll- und Leinen-Hemden** und **Gattien** zu festgesetzten Fabrikspreisen, als:

- Baumwoll-Hemden von fl. 1.35 bis fl. 3
- Leinen-Hemden „ 2.25 „ 8.75
- Leinen-Gattien (deutsche Façon) von fl. 1.40 bis fl. 1.70
- Leinen-Gattien (ungarische „) „ 1.70 „ 1.95

dem gefälligen Zuspruche bei

(2347-20)

Jos. Bernbacher.

NB. Auswärtige Bestellungen werden in der solidesten Weise gegen Nachnahme des Betrages bestens effectuirt. Bei Aufträgen auf Hemden wird um Angabe der Halsweite, bei Gattien der Länge, Umfang der Hüfte und Schrittlänge ersucht.

Gasthof „zum goldenen Ochsen“

in Graz,

Gef der Griesgasse beim Café Hannak,

am 1. Jänner 1868 in eigener Regie übernehme.

Derselbe, an einem der belebtesten Verkehrspunkte der Stadt gelegen, enthält eine bedeutende Anzahl von comfortabel eingerichteten Passagierzimmern und eignet sich ganz vorzüglich zu einem bequemen Einkehrgasthaus und Aufsteigequartier für Geschäftsleute.

Die Restauration in dem ebenerdigem Tracte enthält zweckmäßige Räumlichkeiten und wird sich durch sich selbst empfehlen.

Mit allem Aufgebote meiner Kräfte werde ich bemüht sein, jeder Anforderung meiner geehrten Herren Gäste zu genügen. Billigkeit und strenge Solidität werden mir Bürgen sein für einen recht zahlreichen Zuspruch.

Für vorzügliches Schreiner-Bier, stets frisch vom Eise, ausgezeichnete Fisch- und Bouteillenweine und eine geschmackvolle Küche wird bestens Sorge getragen, und auch die Bedienung soll an Solidität nichts zu wünschen übrig lassen.

Mit dieser festen Versicherung empfiehlt sich

achtungsvoll **Mathias Weiss.**

(2869-2)

Das berühmte Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium bereits erloschen ist und für dessen Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist zu haben

um 40 fr.

Apothekes „zum rothen Krebs,“ hohen Markt in Wien.

Niederlage in Laibach bei Herrn **J. Kraschowitz** „zur Brief-taube“ und bei Herrn **Math. Kraschowitz' Witwe.** (2618-10)

Eine Entdeckung

von epochemachender Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des **Haarwachstums** ist ergründet! Herr **Charles Mally** in Wien, Panitzgasse Nr. 7, bekannt als eifriger Forscher des Haarlebens, erfand die sogenannte **Evalina**, Haar- und Bartwuchsmittel, welche in ihren Wirkungen noch von keinem Cosmesticum erreicht wurde.

Der öftere Gebrauch der Evalina-Haarwuchsmade bewirkt wunderbare Erfolge, indem nicht nur das Ausfallen der Haare und die Schuppenbildung sofort aufhören, sondern auf solchen Stellen eine neue Haarfülle entsteht, sowie die Evalina-Bartwuchses- sence bei Jünglingen von 17 Jahren schon einen starken Vollbart hervorbringt.

Nachdem Herr Mally lediglich im Interesse seiner Nebenmenschen immerwährende Forschungen auf diesem Gebiete macht, so wird Jedermann ersucht, die k. k. pr. Evalina-Erzeugnisse nicht mit anderen Haarwuchsmitteln zu verwechseln.

Mally's k. k. pr. Evalina-Haarwuchsmade zu 1 fl. 50 kr., Evalina-Bartwuchses- sence zu 2 fl. 50 fl. sind frisch am Lager in Laibach in der Handlung des Herrn **A. J. Kraschowitz**, und in allen renommirten Apotheken und Handelshäusern Europa's. (2721-10)

Bahnärztliche und zahntechnische Ordinationen

gibt Befertigter hier in Laibach, „Hotel wilden Mann,“ Zimmer Nr 3 und 4, zweiten Stock, täglich von 8 Uhr Früh bis 4 Uhr Abends. — Wegen zahlreichen Patienten ist der Auf-enthalt bis 4. Jänner 1868 verlängert.

Beim Herrn **E. Mahr**, Parfumeur, hier ist dessen Zahntinctur und Zahnpulver zu haben.

Med. & Chir. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz.

(2782-10)

Sylvesterabend und Neujahrsbescherung.

Heute Abends im Gasthause

„zur goldenen Schnalle“

Gutes Kosler Lager-Bier

das Krügel 10 fr.

(2890)

Hochachtungsvoll

Franz Ehrfeld.

Anzeige.

Die p. t. Herren Mitgewerken der Bleigewerkschaft **Knapouše** werden zu dem am **28. Jänner 1868** stattfindenden **Gewerkschaftstage** eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung:

Betriebsbericht,

Rechnungsabschluss,

Directionswahl.

Versammlung: **Stadt Nr. 174, 2. Stock, 5 Uhr Abends.**

(2858-3)

Die Direction.

Wertheim & Wiese

feuerfeste **Cassa Nr. 3**, 10 Centner im Gewichte, gut erhalten. — eine **Brief-Copir-Maschine** mit Hebel für **Gross-Quart-Format**, — eine **Briefsiegel-Press** — sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen und anzufragen bei **Albert Trinker** am Hauptplatze in Laibach. (2792-5)

Hotel-Eröffnung.

Ich ergebe mich Unterfertiger erlaube mir den hohen Herrschaften und einem P. T. reisenden Publicum die Anzeige zu machen, daß ich das altrenommirte

Hôtel „zum blauen Bock“,

Wien, Mariabilferstraße Nr. 81,

neu erbaut, mit aller Bequemlichkeit und der Neuzeit in jeder Richtung entsprechend, am **25. December 1867** eröffnet habe.

Ich habe keine Mühe noch Kosten gescheut, dieses auf einer der schönsten und lebhaftesten Straßen der Residenz gelegen, Hotel mit seinen 65 Zimmern und Salons in jeder Beziehung elegant und comfortabel auszustatten und eine Restauration ersten Ranges würdig herzustellen.

Es wird mein Hauptanliegen darauf gerichtet sein, die vorzüglichsten Speisen und Getränke bei zuvorkommendster Bedienung und möglichst billigen Preisen zu verabreichen und den Wünschen meiner P. T. Gäste nach allen Richtungen hin Rechnung zu tragen, und sehr einem zahlreichen Besuche entgegen.

Mit Hochachtung

Böhm, Hotelier,

(2806-2).

früher Hotel-Zuhaber zur Post in Franzensbad.

Anempfehlung.

Die neu eröffnete Specerei-Handlung

A. KLEBEL

am Hauptplatz Nr. 262

empfehlen ihr ganz neu assortirtes Lager aller gangbaren Sorten: **Zucker, Kaffee, Reis, Speise-Öle**, dann **Jamaica-Rum, Liqueurs, Ju-** und **Ausländer-Weine**, schwarzen und grünen **Thee, Aalsfische, Säringe, Sardinen, Parmesan, Emmenthaler, Gorgonzola, Strachin-** und **Groner-Käse**; dann **Südfrüchte: Datteln, Fei-** gen, **Orangen, Limonien, Görzer Obst, Malaga-Trauben, Haselnüsse**, diverse **Ten**, eingelegte **Gurken** und mehrere **Delicaten**, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel in bester Auswahl zu möglichst billigen Preisen. Auswärtige Anträge werden prompt und bestens ausgeführt. (2668-10)